

Südafrika Dinaka Lodge Safari: Afrikas Magie zu Pferd erleben

Dramatische Sonnenuntergänge, Wildtierbegegnungen mit Gänsehautfeeling, unerschöpfliche Informationen zu Flora und Fauna, gesellige Abende und flotte Pferde machen die Dinaka Lodge Safari zu einem unvergesslichen Erlebnis. In nur zwei Tagen haben wir hautnah Büffel, Nashörner, mehrere Giraffen und alle möglichen Antilopenarten beobachtet.

Sofort nach der Ankunft bin ich von der Lage der Lodge fasziniert: Die gesamte Gegend überblickend erhebt sie sich malerisch über einem seerosenbewachsenen See, vor dem sich die „Kleine Serengeti“ erstreckt: eine große Ebene eingebettet zwischen zwei Bergketten, die sich dunkelblau gegen den Himmel abheben. Von jeder Terrasse der großzügigen Zimmer bietet sich dieses traumhafte Panorama, welches ununterbrochen von den vielen verschiedenen wilden Tieren sowie das Licht verwandelt wird. In unserer Reitgruppe - bestehend aus zwei Guides, Carmen und Mike, sowie sechs Gästen – fühlt sich jeder sofort wohl und während der Safari entstehen viele Freundschaften. So gehen die Abende am Kamin oder beim Sterneschauen lang über das Abendessen hinaus und bei spannenden Geschichten fühlen sich unsere Guides sowie wir gleichermaßen wie Zuhause.

Der erste Ausritt führt uns in der goldenen Nachmittagssonne über weite Ebenen und durch ein waldiges Gebiet. Kurz nach Verlassen der Stallungen kommt uns auch schon die erste Giraffe entgegen! Die Pferde haben mich ab der ersten Minute begeistert: vorwärtsgelassen, aufgeweckt und oft herausfordernd bereitet es mir eine große Freude mit meinem Pferd zu arbeiten. Die heimischen Boerpfede sind mit der Wildnis vertraut und zeigen auch keinerlei Scheu, wenn es darum geht etwas tieferes Wasser zu durchqueren. Dass die Pferde so exzellent sind, ist sicher größtenteils auf Carmen zurückzuführen, die sie bestens im Griff hat und sie mit Herzblut erzieht sowie reitet. Sehr interessant und schön war, dass Carmen und Mike uns unglaublich viel über die einzelnen Gewächse und Tiere erzählen konnten und uns auch einige Kuriositäten der Vegetation vorgestellt haben.

Der zweite Erkundungsritt findet am nächsten Morgen statt und wir durchqueren die sogenannte „Kleine Serengeti“. Wir begegnen einer großen Herde Gnus, Nashörnern, verschiedenen Antilopen, Giraffen und einem einsamen Büffel, der uns mächtig beeindruckt. Majestätisch überragt wird das Ganze stets von den beeindruckenden Bergen ringsum, die das Panorama so unverwechselbar machen. Nach einer erquickenden Mittagspause mit herzhaftem Lunch und Entspannen bei herrlichster Aussicht, erleben wir auf dem Nachmittagsritt etwas Besonderes: eine eigentlich scheue Herde Elenantilopen hält inne und beobachtet uns aus der Nähe. Der Sonnenuntergang, den wir danach vom Pferderücken aus erleben, verleiht uns Gänsehaut: schillernde Farben, die sich in einem See widerspiegeln – und das ganze Szenario wird von einem thronenden Seeadler überwacht. Abends werden wir schließlich kulinarisch üppig verwöhnt und unterhalten uns angeregt vor dem gemütlichen Kamin bis spät in die Nacht hinein.

Nach knapp zwei Tagen verlasse ich unsere so rasch zusammengewachsene Gruppe wehmütig – es hat einfach alles gestimmt: Die ausgezeichneten Guides, das landestypische Essen, die herausfordernden Pferde, die atemberaubende Weite, die

prächtigen Berge, die Farbenspiele der Sonne, die nahen Begegnungen mit dem Wild sowie unsere fröhliche Reitgruppe. Der Zauber von Dinaka ist auf uns alle übergesprungen und der ein oder andere wird bestimmt zurückkommen...

Lara von Breidenbach

Link zum Programm:<http://www.reiterreisen.com/tbd008.htm> (die Dinaka Lodge Safari gibt es auch in Kombination mit der Wilden Küste oder der Tuli Safari in Botswana, s. Übersichtsseite von Südafrika auf www.reiterreisen.com)